

Stuttgart, 14.12.2016

**Hauptklärwerk Mühlhausen  
Erweiterung Pumpenhaus 5  
- Baubeschluss  
- Vergabe von Planungsleistungen  
- Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik**

**Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	24.01.2017 26.01.2017

**Beschlussantrag**

1. Baubeschluss
  - 1.1 Der Erweiterung des Pumpenhaus 5 im Hauptklärwerk Mühlhausen, auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros Hydro-Ingenieure, Düsseldorf und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts, Stadtentwässerung vom 1. Dezember 2016 mit Kosten in Höhe von 2.200.000 EUR wird zugestimmt.
  - 1.2 Die Investition in Höhe von 2.200.000 EUR wird im Vermögensplan 2017 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.13.6281.000.000) wie folgt gedeckt.

bis 2016	306.300 EUR
2017	490.000 EUR
2018	1.000.000 EUR
2019	403.700 EUR
<u>gesamt</u>	<u>2.200.000 EUR</u>

2. Vergabe von Planungsleistungen
  - 2.1 Der Erweiterung der Ingenieurverträge um die Bauoberleitung und die Objektüberwachung bzw. um die Objektüberwachung für die Erweiterung Pumpenhaus 5 laut Begründung wird zugestimmt.

3. Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (EMSR-Technik)
- 3.1 Der Vergabe der EMSR-Technik für die Erweiterung Pumpenhaus 5 laut Begründung wird zugestimmt.

## **Begründung**

### Situation

Das Pumpenhaus 5 im Hauptklärwerk Mühlhausen wurde im Rahmen der Baumaßnahme Erweiterung der biologischen Stufe, 5. BA im Jahre 1999 erstellt und 2000 in Betrieb genommen. Die für den Betrieb der Nachkläranlage 04 notwendigen elektrischen Anlagen sind freistehend im Pumpenhaus 5 aufgebaut. Die Anlage ist ausgelastet und es besteht keine Redundanz. Zur Herstellung des sicheren Betriebs und zum Erhalt der Reinigungsleistung soll die Schaltanlage erweitert und in einem separaten Raum installiert werden. Gemeinsam mit dem Schaltraum für eine Dosieranlage wurde bereits ein neues Gebäude neben dem bestehenden Pumpenhaus im Rahmen des Projekts Verbesserung P-Elimination und Neubau A-Stufe geplant und erstellt.

### Umfang der Maßnahme

Zunächst wird eine neue Schaltanlage für das Pumpenhaus 5 im 2015 erstellten Gebäude der Dosiermittelstation aufgebaut. Die Verfahrenstechnik wird anschließend Schritt für Schritt im laufenden Betrieb auf die neue Schaltanlage umgeschossen. Parallel werden die Motoren der Pumpen für den Rücklaufschlamm gegen energieeffizientere Aggregate ausgetauscht. Die Rohrleitungsführung wird strömungsgünstig optimiert. Die Rückschlagklappen der Rohrleitungen sind auszubauen und durch pneumatische Schieber zu ersetzen. Durchflussmessungen ermöglichen zukünftig eine genauere Regelung der Anlage.

### Zeitplan und derzeitiger Planungsstand

Die Veröffentlichung der verschiedenen Gewerke erfolgte ab Herbst 2016. Im Frühjahr 2017 startet die Maßnahme mit der Werkstatt- und Montageplanung. Die Werksfertigung der Schaltanlagen folgt im 2. Halbjahr 2017. Im Oktober 2017 beginnen die Montagearbeiten der Pumpen und Rohrleitungen. Die Inbetriebnahme ist im April 2018 vorgesehen.

### Honoraraufträge

Auf der Grundlage der vorliegenden Planungsergebnisse soll das Büro Hydro-Ingenieure, Düsseldorf, mit der Bauoberleitung und der Objektüberwachung der Prozess- und Verfahrenstechnik, sowie das Ingenieurbüro Redlich, Schlangenbad mit der Objektüberwachung der Elektro- und Prozessleittechnik beauftragt werden. Die Honorierung erfolgt nach HOAI auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten und beträgt nach heutigem Kenntnisstand für die weiteren Leistungen 77.929 EUR bzw. 55.018

EUR. Die bereits beauftragten Leistungen betragen 152.758 EUR bzw. 93.505 EUR, sodass sich nunmehr ein Gesamthonorar von 230.687 EUR bzw. 148.523 EUR ergibt.

Für Unvorhergesehenes werden rund 5 % bereitgestellt, sodass für die weitere Beauftragung 82.500 EUR bzw. 58.000 EUR erforderlich sind. Das Honorar in Höhe von 82.500 EUR bzw. 58.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2017 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.13.6281.710.000 bzw. I.13.6281.740.000) gedeckt.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

### Vergabe der EMSR-Technik

Die Ausführung der EMSR-Technik wurde über die e-Vergabe-Plattform der Landeshauptstadt Stuttgart öffentlich ausgeschrieben. An dieser Ausschreibung hat sich eine Firma beteiligt. Nach Prüfung und Wertung des Angebots hat die Heldele GmbH aus Stuttgart mit einer Angebotssumme von 646.025,90 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Angebotswertung des Büros Redlich und Partner GmbH vom 21. November 2016 kommt ebenfalls zu diesem Ergebnis. Die Angebotssumme der Heldele GmbH liegt im Bereich der Kostenberechnung von 650.544,00 EUR.

Es wird beabsichtigt, die EMSR-Technik für die Erweiterung Pumpenhaus 5 im Hauptklärwerk Mühlhausen an die Firma Heldele GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe von 646.025,90 EUR zu vergeben.

Für Unvorhergesehenes werden ca. 5 % der Auftragssumme zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden somit 680.000 EUR bereitgestellt. Die Investition von insgesamt 680.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2017 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.13.6281.447.000) gedeckt.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

### Finanzierung / Kosten

Die Gesamtinvestition für das Projekt Erweiterung Pumpenhaus 5 beläuft sich nach dem Kostenanschlag des Tiefbauamtes vom 1. Dezember 2016 auf 2.200.000 EUR und ist im Wirtschaftsplan 2017 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan I.13.6281.000.000) gedeckt. Die Partnerstädte Esslingen, Kornwestheim, Remseck und Fellbach beteiligen sich gemäß den Abwasseranschlussverträgen an den Bruttokosten für diese Investition ab 2015 mit einem Finanzierungsbeitrag von zusammen 20,875 % (zuvor 20,25 %).

**Finanzielle Auswirkungen**

-----

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

-----

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-----

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-----

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Wolfgang Schanz  
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-----

